

Bezugsquellen

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den vorliegenden «Rotkreuz-Finanzbericht 2017» und den «Rotkreuz-Jahresbericht 2017» gerne in gedruckter Fassung auf dem Postweg zu. Sie erreichen uns über die auf der letzten Seite angegebenen Kommunikationswege. Bei Fragen oder Anregungen zum Finanzbericht oder zum SRK Kanton Aargau sind wir gerne für Sie da.

Einleitung

Swiss GAAP FER 21

Seit dem Geschäftsjahr 2006 erfolgt die Buchführung des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Aargau nach der Rechnungslegung von Swiss GAAP FER 21. Diese Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) entsprechen dem allgemein anerkannten Standard für die Rechnungslegung – also die Dokumentation der betrieblichen Vorgänge – von kleinen und mittleren Schweizer Unternehmungen.

Bestandteile der Jahresrechnung

Eine Jahresrechnung, die mit den Empfehlungen von Swiss GAAP FER konform geht, besteht aus insgesamt sechs Teilen. Diese Bestandteile werden auf zwei Dokumente verteilt und wie folgt publiziert:

1. Bestandesrechnung (Bilanz)

Dieser Teil wird einerseits im Rahmen des vorliegenden Finanzberichtes publiziert und andererseits findet sich eine stark zusammengefasste Version im Jahresbericht.

Seite 4

2. Betriebsrechnung (Erfolgsrechnung)

Auch dieser Teil wird einerseits im Rahmen des vorliegenden Finanzberichtes publiziert. Andererseits findet sich eine stark zusammengefasste Version im Jahresbericht.

Seite 5

3. Mittelflussrechnung (Kapitalflussrechnung)

Dieser Teil, welcher die Veränderung der flüssigen Mittel des SRK Kanton Aargau nachvollziehbar macht, wird – wie auch die folgenden zwei Teile – aus Platzgründen nur im Rahmen des vorliegenden Finanzberichtes publiziert.

Seite 6

4. Kapitalnachweis (Kapitalveränderung)

Dieser Teil zeigt die Zusammensetzung und Veränderung der Kapitalbestandteile des SRK Kanton Aargau.

Seite 7

5. Anhang

Der Anhang enthält erklärende und ergänzende Anmerkungen zu den vorgenannten vier Bestandteilen der Jahresrechnung.

Seite 8

6. Leistungsbericht

Der Leistungsbericht entspricht dem per Post an alle Mitglieder versandten «Rotkreuz-Jahresbericht 2017», welcher zusätzlich auf der Homepage publiziert wird (www.srk-aargau.ch).

Er enthält (mehrheitlich in Textform) Angaben über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und Wirtschaftlichkeit (Effizienz). Gewisse, den Leistungsbericht ergänzende Informationen, namentlich die allgemeinen Angaben zum SRK Kanton Aargau, sind jedoch aus Platzgründen im vorliegenden Finanzbericht enthalten. Der Leistungsbericht unterliegt keiner Revisionspflicht.

Seite 14

Bestandesrechnung per 31.12.2017

Bilanz

	Anmerkung im Anhang	31.12.2016 CHF	31.12.2017 CHF
Flüssige Mittel	1	3 973 336	1 271 572
Wertschriften und Finanzanlagen	1	3 784 907	4 426 665
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	634 443	719 634
Übrige kurzfristige Forderungen	2	82 641	9 110
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	276 744	386 793
Umlaufvermögen		8 752 071	6 813 775
Langfristige Forderungen	4	0	0
Mobile Sachanlagen	5	613 393	900 019
Immobilien Sachanlagen	5	4 867 269	6 523 719
Anlagevermögen		5 480 662	7 423 738
Aktiven		14 232 732	14 237 513
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	716 092	399 369
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	155 036	31 931
Passive Rechnungsabgrenzung	7	329 871	638 723
Kurzfristiges Fremdkapital		1 200 999	1 070 023
Rückstellungen		0	0
Langfristiges Fremdkapital		0	0
Mittel mit einschränkender Zweckbindung		242 549	275 463
Fondskapital		242 549	275 463
Einbezahltes Kapital		2 997 197	2 997 197
Erarbeitetes Kapital		7 873 232	7 833 143
Bewertungsreserven	8	1 339 190	1 339 190
Wertschwankungsreserven	1, 9	529 654	666 000
Jahresergebnis		49 911	56 496
Organisationskapital		12 789 184	12 892 027
Passiven		14 232 732	14 237 513

Betriebsrechnung 2017

Erfolgsrechnung

	Anmerkung im Anhang	2016 CHF	2017 CHF
Ertrag aus Mittelbeschaffung	10	5 154 377	5 203 411
Drittleistungsaufwand für Mittelbeschaffung		-617 324	-529 403
Personalaufwand für Mittelbeschaffung	12	-135	0
Betriebsaufwand für Mittelbeschaffung		-133 489	-190 009
Abschreibungen für Mittelbeschaffung	5	0	0
Aufwand für Mittelbeschaffung	13	-750 948	-719 412
Ergebnis Mittelbeschaffung		4 403 429	4 483 999
Ertrag aus Handel, Dienstleistungen und Projekten	11	4 273 859	4 556 687
Drittleistungsaufwand für Handel, Dienstleistungen und Projekte		-951 830	-1 118 984
Personalaufwand für Handel, Dienstleistungen und Projekte	12	-5 313 607	-5 791 334
Betriebsaufwand für Handel, Dienstleistungen und Projekte		-687 187	-717 323
Abschreibungen für Handel, Dienstleistungen und Projekte	5	-379 674	-358 917
Aufwand für Handel, Dienstleistungen und Projekte	13	-7 332 298	-7 986 558
Ergebnis Handel, Dienstleistungen und Projekte		-3 058 439	-3 429 871
Ertrag aus Administration und Marketing		0	0
Drittleistungsaufwand für Administration und Marketing		-7 586	-2 500
Personalaufwand für Administration und Marketing	12	-693 011	-644 832
Betriebsaufwand für Administration und Marketing		-261 266	-454 229
Abschreibungen für Administration und Marketing	5	-7 215	-18 381
Aufwand für Administration und Marketing	13	-969 078	-1 119 942
Ergebnis Administration und Marketing		-969 078	-1 119 942
Betriebsergebnis		375 912	-65 814
Finanzerfolg	14	6 484	221 287
Ausserordentlicher Erfolg	15	2 606	-19 716
Jahresergebnis vor Zuweisungen		385 002	135 757
Zuweisung/Entnahme Wertschwankungsreserven	1, 9	-98 542	-46 347
Zuweisung/Entnahme Fondskapital		-236 549	-32 914
Jahresergebnis nach Zuweisungen		49 911	56 496

Mittelflussrechnung 2017

Kapitalflussrechnung

	Anmerkung im Anhang	2016 CHF	2017 CHF
Einnahmen aus Mittelbeschaffung		5 154 377	5 203 411
Ausgaben für Mittelbeschaffung		-750 948	-719 412
Mittelfluss aus Mittelbeschaffung		4 403 429	4 483 999
Einnahmen aus Handel, Dienstleistungen und Projekten		4 273 859	4 556 687
Ausgaben für Handel, Dienstleistungen und Projekte		-6 952 624	-7 627 641
Mittelfluss aus Handel, Dienstleistungen und Projekten		-2 678 765	-3 070 954
Einnahmen aus Administration und Marketing		0	0
Ausgaben für Administration und Marketing		-961 863	-1 101 561
Mittelfluss aus Administration und Marketing		-961 863	-1 101 561
Ab-/Zunahme Forderungen	2	38 138	-11 660
Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	3	22 403	-110 050
Ab-/Zunahme Verbindlichkeiten	6	358 469	-439 828
Ab-/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	7	91 105	308 852
Mittelfluss aus Abgrenzungspositionen		510 115	-252 686
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		1 272 916	58 798
De-/Investitionen in Finanzanlagen	1	300 000	-454 412
De-/Investitionen in langfristige Forderungen	4	0	0
De-/Investitionen in mobile Sachanlagen	5	-467 496	-515 348
De-/Investitionen in immobile Sachanlagen	5	-3 551 652	-1 797 731
Mittelfluss aus Investitionen und Deinvestitionen		-3 719 148	-2 767 491
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-3 719 148	-2 767 491
Mittelzufluss aus Finanzerfolgen	14	61 699	26 645
Mittelzufluss aus ausserordentlichen Erfolgen	15	2 691	-19 716
Mittelfluss aus Finanz- und ausserordentlichem Erfolg		64 390	6 929
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		64 390	6 929
Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit		-2 381 842	-2 701 764
Flüssige Mittel am 01.01.	1	6 355 178	3 973 336
Flüssige Mittel am 31.12.	1	3 973 336	1 271 572
Mittelfluss		-2 381 842	-2 701 764

Kapitalnachweis 2017

Kapitalveränderungen

	Anmerkung	Anfangsbestand CHF	Zuweisungen CHF	Entnahmen CHF	Endbestand CHF
Fonds Regionalstelle Aarau		10 000	7 000		17 000
Fonds Regionalstelle Baden		224 000		1 000	223 000
Fonds Regionalstelle Frick		0	1 000		1 000
Fonds Tagesstätte Frick		2 330	7 467		9 797
Fonds Tageszentrum Aarau		6 219	1 000		7 219
Fonds Freiwilligenarbeit		0	17 447		17 447
Fondskapital		242 549	33 914	1 000	275 463
Einbezahltes Kapital		2 997 197			2 997 197
Erarbeitetes Kapital		7 753 233	49 911		7 803 144
Reserve 125 Jahre Jubiläum		120 000		120 000	0
Bau- und Renovationsreserve		0	30 000		30 000
Bewertungsreserven	8	1 339 189			1 339 189
Wertschwankungsreserven	9	529 654	136 346		666 000
Jahresergebnis		49 911	56 496	49 911	56 496
Organisationskapital		12 789 184	272 753	169 911	12 892 027

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO sowie den Statuten des SRK Kanton Aargau. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»-Prinzip).

Nahestehende Organisationen, Konsolidierung

Das SRK Kanton Aargau ist Aktivmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes. Im Jahr 2017 belief sich der Mitgliederbetrag auf CHF 19 610. Weil beide Organisationen rechtlich und wirtschaftlich selbständig sind, ist eine Konsolidierung der Rechnungen aus Sicht von Swiss GAAP FER bzw. ZEWO nicht erforderlich. Des Weiteren ist das SRK Kanton Aargau Mitglied des Vorstandes von Benevol Aargau und Mitglied des erweiterten Vorstandes von Palliative Aargau. Der Jahresbeitrag bei Benevol Aargau belief sich auf CHF 2 500. Der Vorstandspräsident Hans Rösch ist Vizepräsident des Stiftungsrates der Fretz+Co. AG, welche Vermieterin des Tageszentrums Aarau des SRK Kanton Aargau ist. Für Miete und Nebenkosten wurden im Jahr 2017 Zahlungen in Höhe von CHF 125 558 geleistet. Geschäftsführerin Regula Kiechle ist Stiftungsrätin bei der Stiftung Schürmatt. Die Stiftung ist Leistungsempfängerin des SRK Kanton Aargau und profitiert von keinen Sonderkonditionen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wo nicht anders beschrieben, werden die Bilanzpositionen per Bilanzstichtag zu Marktwerten bewertet. Marchzinsen werden transitorisch abgegrenzt. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt. Im Jahr 2017 erfolgten keine Fremdwährungstransaktionen.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung ist im Gesamtkostenverfahren aufgestellt und nach den Bereichen «Mittelbeschaffung», «Handel, Dienstleistungen und Projekte» sowie «Administration und Marketing» gegliedert (detaillierte Erläuterungen zum administrativen Aufwand finden sich in der Anmerkung Nr. 13 des Anhangs).

Mittelflussrechnung

Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen sind als Liquiditätsreserve die entscheidende Grösse für die Sicherstellung der Leistungs- und Handlungsfähigkeit. Die nach der direkten Methode aufgestellte Mittelflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position (Fonds «Flüssige Mittel»), gegliedert nach «Betriebs-», «Investitions-» und «Finanzierungstätigkeit».

Kapitalnachweis

Diese Rechnung zeigt die Veränderung des Organisationskapitals. Wie im Vorjahr bestehen im Jahr 2017 keine Rückstellungen.

Anmerkungen zur Bestandesrechnung per 31.12.2017

Anmerkung 1: Flüssige Mittel und Wertschriften

	31.12.2016		Stand WSR		31.12.2017		Stand WSR	
	CHF	in %	CHF		CHF	in %	CHF	
Kassen und Kontokorrente	3 973 336	51 %	0		1 271 572	22 %	0	
Flüssige Mittel	3 973 336	51 %	0		1 271 572	22 %	0	
Liquidität/Geldmarkt	0	0 %	0		34 941	1 %	0	
Obligationen CHF	1 299 105	17 %	64 955		1 319 274	23 %	65 964	
Obligationen Fremdwährung	0	0 %	0		261 696	5 %	13 085	
Aktien Schweiz	1 131 757	15 %	226 351		1 095 278	19 %	219 055	
Aktien Ausland	686 287	9 %	171 572		792 944	14 %	198 236	
Immobilien Schweiz	667 758	9 %	66 776		922 532	16 %	92 253	
Ausserordentliche WSR pauschal								77 407
Vermögensverwaltungs-Depot	3 784 907	49 %	529 654		4 426 665	78 %	666 000	
Flüssige Mittel / Wertschriften	7 758 243	100 %	529 654		5 698 237	100 %	666 000	

Für die Berechnung der Wertschwankungsreserven (WSR) werden folgende Prozentsätze verwendet: 0% auf flüssigen Mitteln und Geldmarktanlagen, 5% auf Obligationen, 20% auf Aktien und -fonds Schweiz, 25% auf Aktien und -fonds Ausland sowie 10% auf Immobilien und -fonds.

Anmerkung 2: Kurzfristige Forderungen

	31.12.2016		31.12.2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Kundenguthaben (Debitoren)	647 484	90 %	734 325	101 %
Delkredere*	- 13 040	- 2 %	- 14 690	- 2 %
VST-Guthaben und andere kurzfristige Forderungen	82 641	12 %	9 110	1 %
Kurzfristige Forderungen	717 084	100 %	728 744	100 %

* Auf Einzelwertberichtigungen wird verzichtet, die Wertberichtigung auf den Kundenguthaben wird pauschal mit einem Erfahrungswert von 2% vorgenommen.

Anmerkung 3: Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2016		31.12.2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Unerhaltener Ertrag aus Leistungsbeiträgen	131 938	48 %	183 127	47 %
Marchzinsen auf Obligationen/Festgeldern	0	0 %	0	0 %
Diverser im Voraus bezahlter Aufwand	1 281	0 %	43 727	11 %
Diverser unerhaltener Ertrag	143 524	52 %	159 940	42 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	276 744	100 %	386 794	100 %

Anmerkung 4: Langfristige Forderungen

	31.12.2016		31.12.2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Einzelhilfe-Darlehen	0	0 %	0	0 %
Langfristige Forderungen	0	100 %	0	100 %

Anmerkung 5: Sachanlagen

	Mobilien CHF	Informatik CHF	Fahrzeuge CHF	Notrufgeräte CHF	Liegenschaft CHF	Total CHF
Anschaffungswerte						
Bruttowerte Beginn Periode	507 449	429 435	1 186 615	849 507	5 137 269	8 110 276
Zugänge von Anlagen	65 350	72 527	57 408	327 425	1 797 731	2 320 441
Anlagen in Bau/Beschaffung						0
Abgänge von Anlagen	-2 278		-55 872			-58 150
Bruttowert Ende Periode	570 521	501 962	1 188 151	1 176 932	6 935 000	10 372 567
Kummulierte Wertberichtigungen (WB)						
WB Beginn Periode	-261 697	-351 872	-1 043 470	-702 575	-270 000	-2 629 614
Abschreibungen	-35 547	-43 902	-73 648	-81 802	-141 281	-376 180
Abgänge	1 093		55 872			56 965
WB Ende Periode	-296 151	-395 774	-1 061 246	-784 377	-411 281	-2 948 829
Nettobuchwerte						
Nettobuchwerte Beginn 2017	245 752	77 563	143 146	146 932	4 867 269	5 480 662
Nettobuchwerte Ende 2017	274 370	106 188	126 906	392 555	6 523 719	7 423 738

Die Abschreibungsdauer pro Anlagekategorie beträgt in Jahren: Mobilien 4–10, Informatik 3, Fahrzeuge 5, Notrufgeräte 2–4, Innenausbau 10, Liegenschaft 40.

Die Aktivierungsuntergrenze ist CHF 1000 und gilt nicht pro Mengeneinheit, sondern pro Rechnungsbetrag.

Anmerkung 6: Kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2016		31.12.2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Lieferanten (Kreditoren)	716 092	81 %	399 369	93 %
Kunden (Vorauszahlungen)	0	0 %	0	0 %
Personal (Durchlauf Lohn)	120 561	14 %	0	0 %
Sozialversicherungen und Behörden (MWST, QST)	34 475	4 %	31 931	7 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	871 128	100 %	431 300	100 %

In den Kreditoren sind keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen enthalten (Vorjahr 0).

Anmerkung 7: Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2016		31.12.2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Unbezahlter Aufwand	150 665	46 %	351 281	55 %
Im Voraus erhaltener Ertrag	117 317	36 %	234 047	37 %
Zeitguthaben der Angestellten	61 890	19 %	53 395	8 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	329 871	100 %	638 723	100 %

Anmerkung 8: Bewertungsreserven

	31.12.2016		31.12.2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Bildung Delkredere auf Debitoren	-6 532	0 %	-6 532	0 %
Auflösung stille Reserven Leistungsbeträge	328 201	25 %	328 201	25 %
Aufwertung Liegenschaft auf Verkehrswert	510 000	38 %	510 000	38 %
Auflösung Rückstellungen mit EK-Charakter	544 799	41 %	544 799	41 %
Bildung WSR auf Wertschriften	-37 279	-4 %	-37 279	-4 %
Bewertungsreserven	1 339 190	100 %	1 339 190	100 %

Diese Bewertungsreserven sind bei der Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER und den daraus resultierenden Neubewertungen von Aktiven und Passiven per 01.01.2006 entstanden. Sie bleiben fortan unverändert.

Anmerkung 9: Wertschwankungsreserven

Gemäss Anlagereglement des SRK Kanton Aargau werden für die den Vermögensanlagen (siehe Anmerkung 1) zugrunde liegenden Marktrisiken per Stichtag 31.12. Wertschwankungsreserven (WSR) geäufnet.

Anmerkungen zur Betriebsrechnung 2017

Anmerkung 10: Ertrag aus Mittelbeschaffung

	2016		2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Spontanspenden, Legate, diverse Beiträge	339 867	7 %	155 990	3 %
Mailingaktionen	231 136	4 %	266 334	5 %
Mitgliederbeiträge	2 731 764	53 %	2 675 508	51 %
Altkleidersammlungen	144 640	3 %	153 507	3 %
Sponsoringerträge	0	0 %	78 150	2 %
Beiträge von anderen Hilfswerken	238 469	5 %	274 553	5 %
Bundesbeiträge für offene Altershilfe*	1 094 487	21 %	1 125 276	22 %
Kantonsbeiträge für Tageszentrum	370 614	7 %	474 093	9 %
Übrige Kantonsbeiträge	3 400	0 %	0	0 %
Ertrag aus Mittelbeschaffung	5 154 377	100 %	5 203 411	100 %

* gemäss AHVG Art. 101^{bis}

Anmerkung 11: Ertrag aus Handel, Dienstleistungen und Projekten

	2016		2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Entlastungsdienste	3 595 234	84 %	3 791 988	83 %
Gesundheitsförderung	626 623	15 %	687 476	15 %
Diverse Dienstleistungen	52 001	1 %	77 223	2 %
Ertrag aus Handel, Dienstleistungen und Projekten	4 273 859	100 %	4 556 687	100 %

Der Handelsertrag erfolgte aus dem Verkauf von Zubehör zu Notrufgeräten in Höhe von CHF 3 421

Anmerkung 12: Personalaufwand

Personalaufwand	2016		2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Lohnaufwand und Sozialversicherungen	4 032 691	67 %	4 143 524	65 %
Vorstand	2 995	0 %	716	0 %
Personalbeschaffung	30 061	1 %	33 253	1 %
Aus- und Weiterbildung	82 792	1 %	81 298	1 %
Spesenentschädigung	1 784 124	30 %	2 084 438	32 %
Sonstiger Personalaufwand	74 089	1 %	92 937	1 %
Total Personalaufwand	6 006 753	100 %	6 436 166	100 %

Der Vorstand als leitendes Organ des SRK Kanton Aargau arbeitet ehrenamtlich. Geldleistungen sind ausschliesslich Belegspesen für die Teilnahme an nationalen Sitzungen und Tagungen. Als Sachleistung werden pro Sitzung ein Imbiss sowie einmal jährlich ein Nachtessen offeriert. Gesamtkosten 2017 für Geld- und Sachleistungen an den Vorstand: CHF 716.

Die Gesamtsumme der Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und Spesen belief sich auf CHF 606 413. Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag in beiden Jahren nicht über 50. Der Grossteil der Spesenentschädigungen ging an die freiwilligen Mitarbeitenden.

Anmerkung 13: Administrativer Aufwand

Für die Messung der Effizienz einer gemeinnützigen, sozialen Non-Profit-Organisation ist aus Sicht des SRK Kanton Aargau die Kennzahl «Administrativer Aufwand in Prozenten des realen Gesamtaufwandes» von Bedeutung, weil nur sie auch die Freiwilligenarbeit sowie die Naturalspenden einbezieht, welche in Betriebs- und Mittelflussrechnung nicht ersichtlich sind. Für deren Einbezug sind Monetarisierungen nötig, welche nachstehend erklärt werden. Für die Erhebung des administrativen Aufwandes hält sich das SRK Kanton Aargau an das einzige diesbezüglich in der Schweiz verfügbare Regelwerk, nämlich die «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwandes» der Stiftung ZEWO.

a) Freiwilligenarbeit

	2016		2017	
	Stunden	in %	Stunden	in %
Freiwilligenarbeit für Dienstleistungen	143 059	100 %	147 647	100 %
Freiwilligenarbeit für Administration	303	0 %	255	0 %
Freiwilligenarbeit	143 362	100 %	147 902	100 %

Diese Einsatzstunden werden mit folgenden Ansätzen monetarisiert: CHF 30 pro Stunde für Freiwilligenarbeit für Dienstleistungen, CHF 60 pro Stunde für Freiwilligenarbeit für Administration (hierbei handelt es sich um die ehrenamtliche Führungstätigkeit des Vorstandes).

b) Naturalspenden

Im Jahr 2017 sind, wie auch im Vorjahr, keine Naturalspenden eingegangen.

c) Berechnung Kennzahl «Administrativer Aufwand in Prozenten des realen Gesamtaufwandes»

	2016		2017	
	CHF	0 %	CHF	0 %
Aufwand für Mittelbeschaffung	750 948	6 %	719 412	5 %
Aufwand für Administration	969 078	7 %	1 119 942	8 %
Freiwilligenarbeit für Administration*	18 180	0 %	15 300	0 %
Total administrativer Aufwand	1 738 206	13 %	1 854 654	13 %
Aufwand für Dienstleistungen	7 332 298	55 %	7 986 558	56 %
Freiwilligenarbeit für Dienstleistungen*	4 291 770	32 %	4 429 410	31 %
Total Dienstleistungsaufwand	11 624 068	87 %	12 415 968	87 %
Gesamtaufwand	13 362 274	100 %	14 270 622	100 %

* monetarisiert, vgl. a)

Anmerkung 14: Finanzerfolg

	2016		2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Zins-/Dividendertrag	103 187	58 %	29 749	12 %
Kursgewinne realisiert	0	0 %	0	0 %
Kursgewinne nicht realisiert	75 943	42 %	211 922	88 %
Total Finanzertrag	179 130	100 %	241 670	100 %
Spesen, Gebühren und Abgaben	41 488	24 %	20 383	100 %
Kursverluste realisiert	0	0 %	0	0 %
Kursverluste nicht realisiert	131 158	76 %	0	0 %
Total Finanzaufwand	172 646	100 %	20 383	100 %
Finanzerfolg	6 484		221 287	

Anmerkung 15: Ausserordentlicher Erfolg

	2016		2017	
	CHF	in %	CHF	in %
Ausserordentlicher Ertrag	431	17 %	7 361	32 %
Betriebsfremder Ertrag	0	0 %	0	0 %
Periodenfremder Ertrag	2 175	83 %	15 397	68 %
Auflösung Rückstellungen	0	0 %	0	0 %
Total ausserordentlicher Ertrag	2 606	100 %	22 758	100 %
Ausserordentlicher Aufwand	0	0 %	17 189	0 %
Betriebsfremder Aufwand	0	0 %	0	0 %
Periodenfremder Aufwand	0	0 %	25 285	0 %
Auflösung Organisationskapital	0	0 %	0	0 %
Bildung Rückstellungen	0	0 %	0	0 %
Total ausserordentlicher Aufwand	0	0 %	42 474	100 %
Ausserordentlicher Erfolg	2 606		- 19 716	

Allgemeine Angaben zum SRK Kanton Aargau

Name, Rechtsform, Sitz

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Aargau ist ein im Handelsregister eingetragener, eigenverantwortlicher, finanziell und personell unabhängiger Verein innerhalb der SRK-Gruppe. Der Sitz der Geschäftsstelle ist in Aarau.

Zweck

Gemäss Statuten besteht der Zweck des SRK Kanton Aargau darin, auf dem Kantonsgebiet bei der Erfüllung der Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes mitzuwirken. Es nimmt humanitäre Aufgaben im Sinne der Rotkreuz-Grundsätze wahr. Es stellt sich in den Dienst Not leidender, hilfsbedürftiger Menschen, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, des Glaubens, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Mit dem Ziel, menschliches Leben zu schützen und zu erhalten, die Gesundheit des Menschen zu fördern und die soziale Würde des Menschen zu wahren oder wiederherzustellen, kann das SRK Kanton Aargau selbständig weitere humanitäre Aufgaben im Sinne der Rotkreuz-Grundsätze erfüllen.

Die sieben Rotkreuz-Grundsätze

- **Menschlichkeit:** Im Zentrum stehen immer das Leben, die Gesundheit und die Würde des Menschen.
- **Unparteilichkeit:** Das Rote Kreuz unterscheidet nicht nach Nationalitäten, Rassen, Religionen, sozialen Stellungen oder politischen Überzeugungen.
- **Neutralität:** Das Rote Kreuz enthält sich jeglicher Teilnahme an Feindseligkeiten und politischen Auseinandersetzungen.
- **Unabhängigkeit:** Das Rote Kreuz ist unabhängig. Nur so kann es jederzeit nach seinen Grundsätzen handeln.
- **Freiwilligkeit:** Die Rotkreuzbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.
- **Einheit:** In jedem Land kann es nur eine einzige nationale Rotkreuzgesellschaft geben. Sie muss allen Menschen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.
- **Universalität:** Die humanitäre Verpflichtung ist weltumfassend.

Vorstand

Der Vorstand als strategisches Führungsorgan des SRK Kanton Aargau arbeitet vollkommen ehrenamtlich. Anlässlich der Generalversammlung 2017 wurden Erneuerungs- (5 Mitglieder) und Neuwahlen (3 Mitglieder) für die Amtsperiode 2017–2021 durchgeführt.

Vorstandsmitglieder per 31.12.2017:

- Hans Rösch, Präsident, Hirschthal
- Otto Zimmermann, Vizepräsident, Würenlingen
- Claudia Rohrer, Rheinfelden
- Dr. med. Josef Sachs, Wohlen
- Heinz Steiner, Schinznach Dorf
- Dr. med. Monya Todesco Bernasconi, Aarau
- Anna-Regula Spillmann, Villnachern
- Anabel Marques, Baden

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung als operatives Führungsorgan des SRK Kanton Aargau setzt sich aus im Monatslohn angestellten Mitarbeitenden zusammen.

Geschäftsleitungsmitglieder per 31.12.2017:

- Regula Kiechle, Geschäftsführerin
- Markus Welti, Stellvertretender Geschäftsführer und Bereichsleiter
- Chantale Bürlü, Bereichsleiterin
- Iris Flückiger, Bereichsleiterin

Leistungsbericht

Die obigen allgemeinen Angaben zum SRK Kanton Aargau ergänzen den Leistungsbericht, welcher als «Rotkreuz-Jahresbericht 2017» bei der Geschäftsstelle bezogen werden kann.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

Schweizerisches Rotes Kreuz Aargau, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Kapitalnachweis und Anhang) des Schweizerisches Rotes Kreuz Aargau (inklusive Tagesstätte Frick) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 8. März 2018

BDO AG



Stephan Spichiger
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Daniel Troxler
Zugelassener Revisionsexperte

21401041/sp/uh

Schweizerisches Rotes Kreuz

Kanton Aargau

Geschäftsstelle

Buchserstrasse 24

5000 Aarau

Telefon 062 835 70 40

info@srk-aargau.ch

www.srk-aargau.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08.30 bis 11.00 Uhr

13.30 bis 16.00 Uhr

Entlastung

- Entlastungsdienste «Lumicino» und «Dementia Care»
- Fahrdienst und Liegendtransport
- Ferienwochen
- Kinderbetreuung zu Hause
- Patientenverfügung SRK
- Rotkreuz-Notruf
- Tagesausflüge
- Tagesstätte für Betagte
- Tageszentrum Aarau

Soziale Integration

- Altersheimbesuche
- Besuchs- und Begleitdienst
- Inputabende
- Mentoring
- Nachhilfe
- Nähatelier
- Schreibdienst
- Sportnachmittage

Bildung

- Konflikttraining «chili»
- Kurse für pflegende Angehörige
- Pflegehelfer / in SRK



Wir danken Ihnen
für Ihre Unterstützung
PC 50-3932-6

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

